

Gewichtsmangement unter atypischen Neuroleptika

Ist-Aufnahme in Schweizer Psychiatrien

Carla Caduff

Studiengang Ernährung und Diätetik (BSc), ERB15

Einleitung und Fragestellung

Gewichtszunahme unter atypischen Neuroleptika ist eine Nebenwirkung, die schwerwiegende Folgen für Patienten haben kann [1]. Die atypischen Neuroleptika werden vor allem bei akut psychotischen Symptomen, wie auch für den chronischen Verlauf von Schizophrenie verordnet [2]. Die Wirkstoffe Clozapin und Olanzapin haben dabei die grösste Gewichtszunahme zur Folge [3]. Eine frühzeitige Begleitung durch das interdisziplinäre Team kann eine Gewichtszunahme verringern, oder sogar verhindern [4]. Es besteht ein klarer Handlungsbedarf bei diesen Patienten. Für diese Arbeit wurde daher die folgende Fragestellung aufgesetzt:

«Wie wird das Gewichtsmanagement bei Patienten mit atypischen Neuroleptika in den deutschsprachigen Psychiatrien gehandhabt?»

Methodik

Die Erhebung erfolgte mit einem quantitativen Fragebogen. Ziel des Designs war eine vollständige Erfassung der deutschsprachigen Psychiatrien der Schweiz. Es wurden die stationären Angebote für Erwachsene von 18 – 65 Jahre erfasst.

Ergebnisse

Mit 24 von insgesamt 28 Psychiatrien konnte ein Telefoninterview durchgeführt werden; dies entspricht einer Rücklaufquote von 82 %. Im Folgenden werden die relevantesten Ergebnisse der Interviews dargestellt:

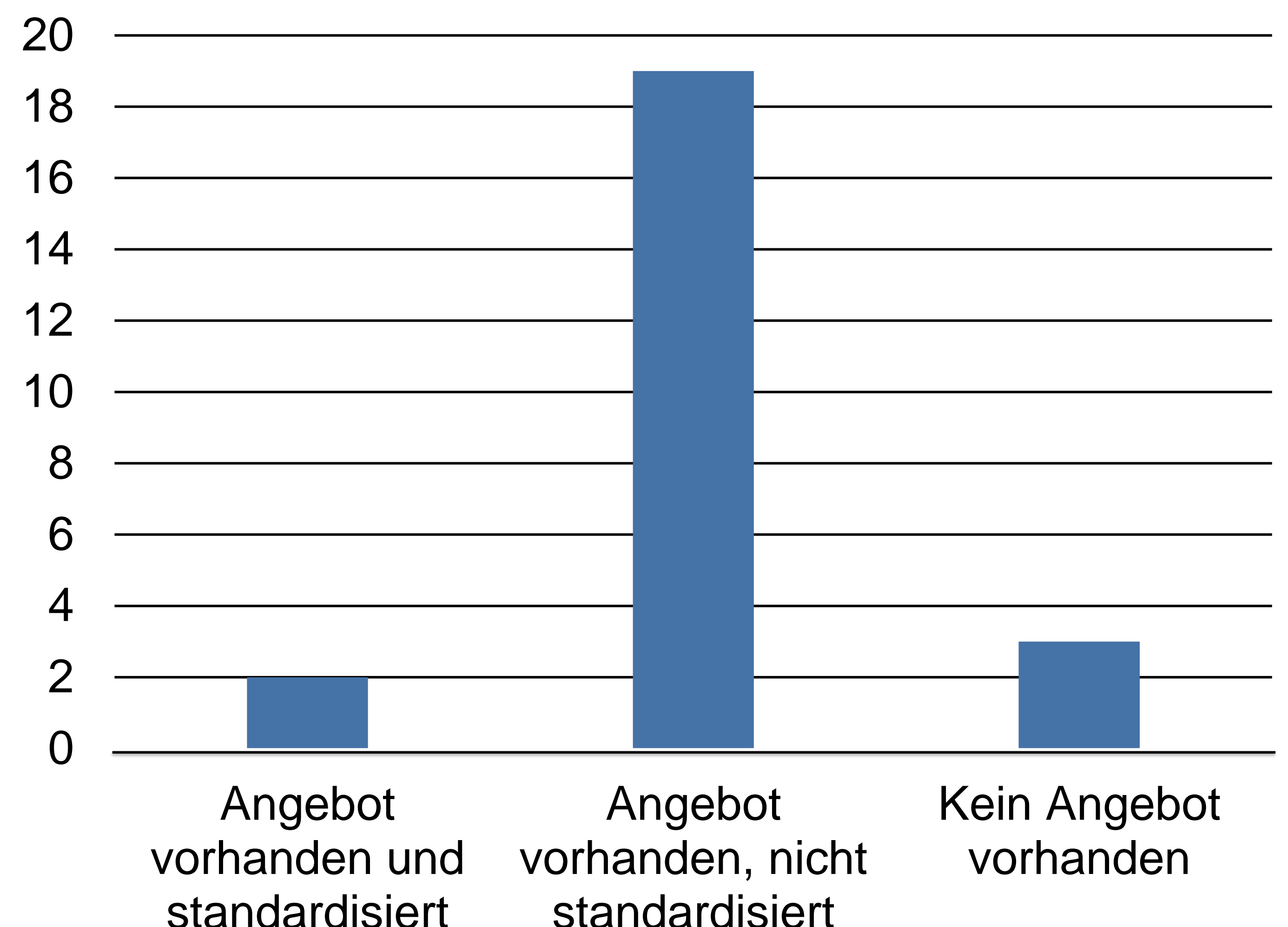
Abbildung 1: Vorhandensein einer Ernährungsberatung in Psychiatrien in der deutschsprachigen Schweiz



Bei der Zusammenarbeit mit externen Ernährungsfachpersonen handelt es sich um Angebote von naheliegenden Spitälern und der Organisation Oviva. Bei den fünf Psychiatrien welche keine eigene Ernährungsberatung anbieten, werden entsprechende Angebote durch Diätköche oder einen Ernährungscoach durchgeführt.

Zu sehen ist in der nächsten Abbildung, dass zwar ein grosses Angebot in den Psychiatrien vorhanden ist, aber nur zwei Psychiatrien über ein entsprechend standardisiertes Behandlungskonzept verfügen.

Abbildung 2: Arten von Gewichtsmanagement-Angeboten in deutschsprachigen Psychiatrien der Schweiz



Diskussion

Dank der hohen Rücklaufquote kann über die Psychiatrien der Deutschschweiz eine klare Aussage gemacht werden. Es ist gut ersichtlich, dass der Nutzen einer Ernährungsberatung zu wenig gewichtet wird.

Die Ergebnisse zeigen, dass ein grosses Potenzial von Angeboten für das Gewichtsmanagement vorhanden ist. Weil hauptsächlich kein standardisiertes Behandlungskonzept besteht, kann davon ausgegangen werden, dass die Wichtigkeit eines Gewichtsmanagement-Angebots dem interdisziplinären Team zu wenig bewusst ist. Dies kann zu einem lückenhaften Gewichtsmanagement-Angebot führen.

Schlussfolgerung

Die Arbeit hat aufgezeigt, dass im Bereich des Gewichtsmanagements die Psychiatrien der deutschsprachigen Schweiz nicht den aktuellen Erkenntnissen aus der Forschung entsprechen und somit ein Wissensbedarf besteht.

Literatur:

- [1] Müller, D. J., Peter, C., Puls, I., Brandl, E. J., Lang, U. E., Gallinat, J., & Heinz, A. (2009). Genetik der Antipsychotika-assoziierten Gewichtszunahme [Genetics of weight gain associated with antipsychotic medications]. *Der Nervenarzt*, 80(5), 556-563. doi:10.1007/s00115-008-2650-8
- [2] Lemmer, B., & Brune, K. (2010). *Pharmakotherapie: Klinische Pharmakologie* (14., überarb. Aufl.). Springer-Lehrbuch. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag.
- [3] Cordes, J., Sinha-Röder, A., Kahl, K. G., Malevani, J., Thuenker, J., Lange-Asschenfeldt, C., ... Klimke, A. (2008). Möglichkeiten des Gewichtsmanagements in der Behandlung schizophrener Psychosen mit atypischen Antipsychotika (Therapeutic options for weight management in schizophrenic patients treated with atypical antipsychotics.) *Fortschritte der Neurologie-Psychiatrie*, 76(12), 703-714. doi:10.1055/s-2008-1038279
- [4] Littrell, K. H., Hilligoss, N. M., Kirshner, C. D., Petty, R. G., & Johnson, C. G. (2003). The Effects of an Educational Intervention on Antipsychotic-Induced Weight Gain. *Journal of Nursing Scholarship*, 35(3), 237-241. doi: 10.1111/j.1547-5069.2003.00237.x

Bildquelle: <https://pixabay.com/de/medizin-pillen-kapseln-pharma-1851178/>